



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN





HERZLICH WILLKOMMEN

Wir heissen Sie herzlich willkommen in der Gemeinde Escholzmatt-Marbach. Seit dem 1. Januar 2013 sind die beiden alten Gemeinden Escholzmatt und Marbach im südwestlichen Zipfel des Kantons Luzern zur neuen Gemeinde Escholzmatt-Marbach zusammengeschlossen. Eine weit über zehn Jahre dauernde, intensive Zusammenarbeit wurde mit dieser Fusion für die Zukunft in neue Bahnen gelegt und gefestigt.

Die Gemeinde Escholzmatt-Marbach umfasst flächenmässig rund einen Viertel des Gebietes der Labelregion UNESCO Biosphäre Entlebuch. Dorfschaften sowie Industrie- und Gewerbebezonen ergänzen sich ausgezeichnet. Vielseitige Landwirtschaft, modernes Gewerbe und hoch spezialisierte Industriebetriebe bilden die wirtschaftliche Grundlage. Die vielen Schönheiten der Natur lassen sich in der Talsohle wie in höheren Gebieten auf gut ausgebauten Wanderwegen und Erschliessungsstrassen erkunden. Sanfter Tourismus in einmaligem Erholungsgebiet hat in Bezug auf Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung in unserem Lebensraum. Ein vielseitiges Sportangebot und vielfältiges kulturelles Engagement werden in über 120 Vereinen gepflegt.

Der Gemeinderat freut sich mit allen Mitwirkenden im Berufs- und Gesellschaftsleben, für Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Gäste, Neuzuzüger und Einheimische da zu sein sowie auf eine interessante und aktive Zukunftsgestaltung zu bauen.

Fritz Löttscher, Gemeindepäsident

LANDSCHAFT

Wenig flaches Land, immer wieder Hügel und Eggen, auch richtige Berge, dann Bäche und Tobel, Gräben und Seitentäler, rund 300 Bauernhöfe – grosse Liegenschaften auf den Sonnenterrassen, kleine Heimwesen entlang der Bäche und Gräben – viele Weiler, drei Dörfer, fast zur Hälfte Wald und das alles mit einem weitverzweigten Strassennetz erschlossen: Escholzmatt-Marbach ist eine typische Schweizer Voralp-gemeinde, seit dem Zusammen-schluss im Jahr 2013 mit 106 Quadratki-lometern die zweitgrösste im Kanton Luzern.

Die Gemeinde im obersten Teil der UNESCO Biosphäre Entlebuch verbindet das Luzernbiet mit dem bernischen Emmental. Sie reicht von den südlichen Napfausläufern hinüber bis zur Schratten-fluh auf 2091 m ü. M., im Entlebucher Haupttal von oberhalb Schüpfheim bis hin zum Weiler Dürrenbach an der Berner Kantons-grenze. Mitten durchs Dorf Escholzmatt mit seinem national geschütz-ten Ortskern verläuft auf rund 850 m ü. M. die Wasserscheide Kleine Emme-Reuss/ Ilfis-Grosse Emme. Auch Marbachs Orts-kern ist von nationaler Bedeutung. In Wiggen, dem Dorf in der Mitte, gabelt sich der Weg: Westwärts gehts Richtung Lang-nau im Emmental, südwärts via Marbach-Schallenberg nach Thun.

Bild: Blick auf das Dorf Escholzmatt, im Vordergrund der Hof Städeli, Schärli.



Nach Luzern, Bern oder Thun? – In Wiggen gabelt sich der Weg.



Auch sie geniessen die Freiheit auf der Beichlen.



Winterlandschaft beim «Höch».



Von nationaler Bedeutung: Der Ortskern von Marbach.



WOHNEN

Escholzmatt-Marbach hat dieselbe Fläche wie Paris – aber hier wohnen etwa 500-mal weniger Menschen. Die Wohnformen sind so unterschiedlich wie die Gemeinde selbst: Ob im Bauernhaus oder im Stöckli, im Einfamilienhaus, in der Miet- oder Eigentumswohnung oder im Altersheim – überall kann man Zuhause sein.

In Escholzmatt sind in den letzten Jahren viele Ein- und einige Mehrfamilienhäuser entstanden. Bauland ist weiterhin zu sehr attraktiven Preisen verfügbar, auch in den Dörfern Marbach und Wiggen. Familien mit Kindern schätzen das breite Schulangebot in der Gemeinde inklusive die Kantonschule/Gymnasium Plus im nahen Schüpfheim. Eine Gemeinschaftspraxis in Escholzmatt stellt die ärztliche Versorgung sicher. Was man fürs tägliche Leben braucht, kann man in den Dörfern einkaufen. Die Gemeinde ist nicht nur mit Strassen, sondern auch mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen: Stündlich verkehren ab Escholzmatt je zwei Schnell- und Regionalzüge Richtung Luzern bzw. Bern; stündlich sind Wiggen/Marbach mit dem Postauto erreichbar.

In Escholzmatt-Marbach hat es Platz zum Wohnen, zum Atmen. Und sollten Sie trotzdem mal nach Paris wollen: In exakt fünf Stunden sind Sie dort...

Bild: Hier lässt es sich gut leben. Wohnquartier Bühl in Marbach.



In Escholzmatt (Bild), Wiggen und Marbach gehen Kinder zur Schule.



Altersheim Escholzmatt – hier sind die Senioren gut aufgehoben.



Neues Mehrfamilienhaus im Quartier Mooshof, Escholzmatt.



Bahnhof Escholzmatt – Anschluss gewährleistet.

ARBEITEN

Escholzmatt-Marbach ist noch immer bäuerlich geprägt: Ein Drittel arbeitet in diesem Sektor; im Vordergrund steht die Milch- und Fleischproduktion. Viele Landwirte gehen ausserdem einer Nebenbeschäftigung nach.

Ausgesprochen breit und vielfältig ist das Gewerbe: Dem Gewerbeverein Escholzmatt-Marbach sind rund 130 Betriebe angeschlossen. Viele von ihnen sind direkt oder indirekt mit der Land- und Forstwirtschaft verbunden: So die zahlreichen holzverarbeitenden Betriebe oder die Bergkäserei Marbach, die jährlich fast 20 Millionen Kilogramm Milch verarbeitet. Eine herausragende Stellung nehmen zwei Industriebetriebe ein: Die B. Braun Medical AG und die Elektrisola Feindraht AG sind Teil internationaler Konzerne und beschäftigen insgesamt über 400 Personen.

Knapp 30 Prozent der Angestellten arbeiten im Dienstleistungssektor. Wichtigster Arbeitgeber ist die Gemeinde selbst: Allein die Schulen und das Alters- und Pflegeheim Sunnematte bieten rund 200 Arbeitsplätze. Eine tragende Rolle spielt auch der Tourismus, vorab mit den Sportbahnen Marbachegg AG.

Bild: Die B. Braun Medical AG und die Elektrisola Feindraht AG im Escholzmatter Industriequartier.



Produkte der B. Braun Medical AG gehen in alle Welt.



Die Landwirtschaft hat einen grossen Stellenwert.



Einkaufen – zum Beispiel in der Bergkäserei Marbach.



Das Säge- und Hobelwerk Bucher, einer der vielen Holzverarbeiter.

KULTUR

In der Bibel kommen Escholzmatt und Marbach zwar noch nicht vor – aber es gibt sie schon lange: Im Jahr 2010 feierte Escholzmatt das 850-Jahr-Jubiläum seiner Ersterwähnung; 2006 hatte Marbach die 700-Jahr-Feier durchgeführt.

Apropos feiern: Darauf versteht man sich in Escholzmatt-Marbach gut. Und es mangelt nicht an Vereinen, die jeweils mitmachen. Allein in der Sparte Musik und Theater bereichern über drei Dutzend Vereine das kulturelle Leben. Die Jodlerklubs und Blasmusiken sind für ihr hohes Niveau bekannt, Trychler und Guuggenmusiken verbreiten bei ihren Auftritten besondere Stimmung, und wenn die Laienschauspieler auf der Bühne stehen, sind die Säle voll. Kaum nötig zu erwähnen, dass die vielen Vereine auch gesellschaftlichen Kitt geben.

Kultur kann man aber auch anders erleben. Zum Beispiel auf einer Wanderung zu Kirchen und Kapellen, zur Lourdes-Grotte in Marbach oder durchs alte Mettlenquartier in Escholzmatt. Auf dem Dorfplatz erinnert der Schybistein an den Entlebucher Freiheitshelden im Bauernkrieg von 1653. Und wenige Meter daneben steht die Statue des Theologen und Sprachforschers Franz Joseph Stalder. – Falls Sie wissen möchten, was es mit diesen beiden auf sich hatte und wie das mit den Ersterwähnungen anno 1184 und 1306 genau war: Besuchen Sie das vorbildlich gestaltete Heimatarchiv.

Bild: Fasnacht total auf dem Dorfplatz von Escholzmatt.



Idyllisch und besinnlich – die Lourdes-Grotte in Marbach.



Laientheater, wie es Freude macht.



Wo Lokalgeschichte lebt: Das Heimatarchiv Escholzmatt.



Die Kirchenmusik Wiggen, eine der fünf Blasmusiken.

FREIZEIT

Zugegeben: In der Freizeit kann man auch Fernsehen – aber in Escholzmatt-Marbach ist das Programm vor der Haustür mindestens so spannend und abwechslungsreich. Und manchmal ist es gar nicht leicht, sich zu entscheiden. Gerade auch für Gäste.

Skifahren auf der Marbachegg oder Langlauf im Tal?

Schneeschuh- oder Skitour abseits von Piste und Loipe?

Spaziergang ums Dorf oder mehrtägige Bergtour?

Bike-Trip über sieben Hügel oder Ausfahrt mit dem Flyer von Dorf zu Dorf?

Tennis, Minigolf oder gar ein Gleitschirmflug?

Besuch bei den Wasserbüffeln, Lama-trekking oder Besichtigung einer Käserei?

Führung durchs Dorf, Kutschenfahrt oder Goldwaschen?

Schlaf im Stroh oder Campingplatz?

Bed and Breakfast, Ferienwohnung oder Hotel?

Bräteln bei der Feuerstelle oder Zfüfi im Alpbeizli?

Gut-bürgerlich im Landgasthof oder Gourmet-Menü im Sterne-Lokal?

Escholzmatt-Marbach – schalten Sie um!

Bild: Auf der Marbachegg: Vor der Abfahrt ins Tal noch einen Blick auf die Schratzenfluh...



Genuss pur: Auf der Langlaufloipe bei Marbach.



National bekannt: «Hexer» Stefan Wiesner in der «Rössli»-Küche.



Die Voralpenlandschaft – ein Dorado für Biker.



Beratung und lokale Produkte im Tourismusbüro am Bahnhof.



ESCHOLZMATT-MARBACH

Gemeinde der UNESCO Biosphäre Entlebuch

Angrenzende Gemeinden: Romoos, Schüpfheim, Flühli, Trub BE, Schangnau BE, Eggiwil BE

Verkehrsanbindung: SBB-Station Luzern–Bern, Postauto Escholzmatt–Marbach–Kemmeriboden, Nachtstern, Autobahnanschlüsse: A2 Emmen 43 km, Dagmersellen 45 km

Bildungsangebot: Kindergarten, Primarschule, Basisstufe, Sekundarstufe I, Gymnasium in Schüpfheim

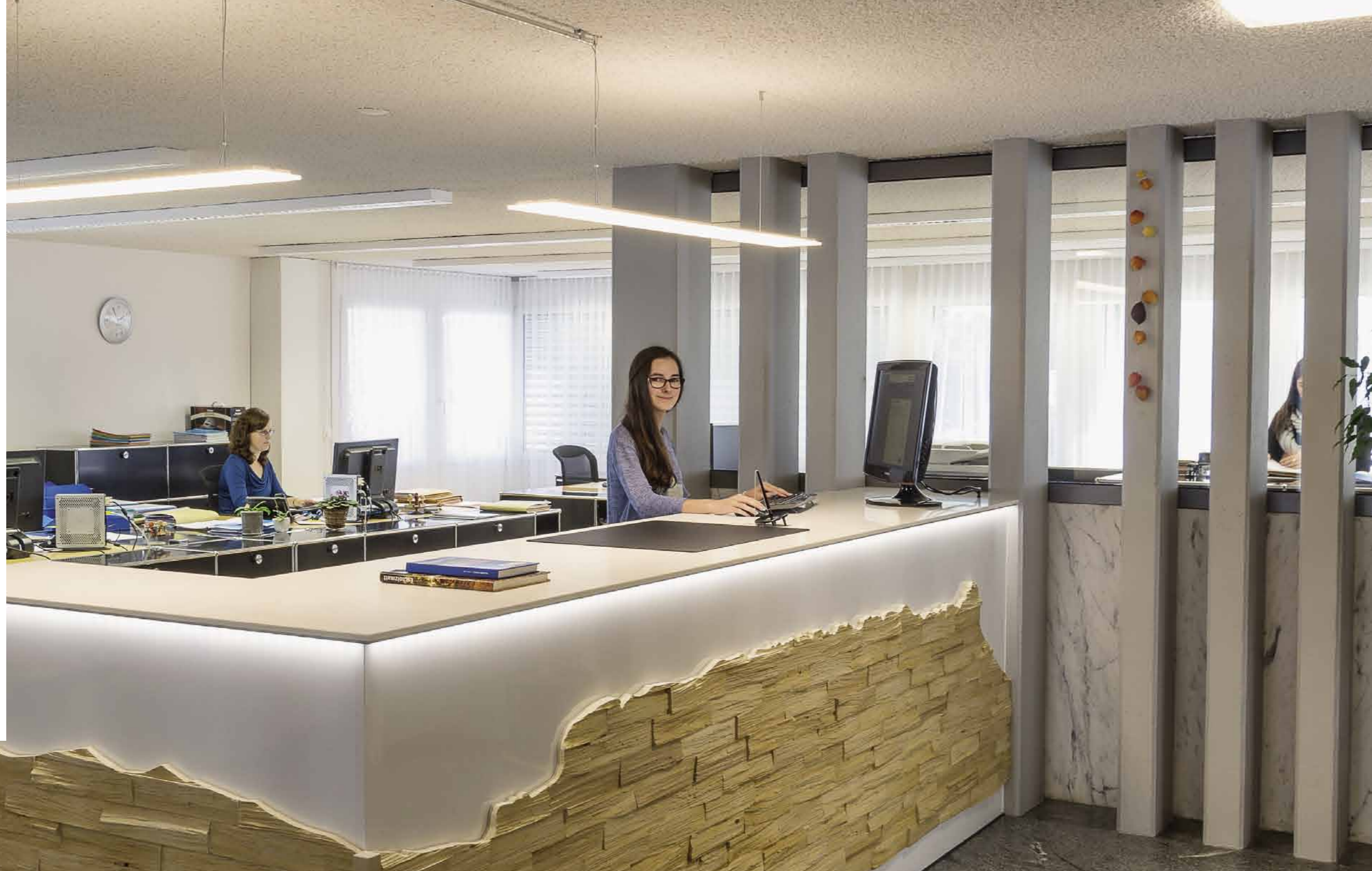
Gesundheitsversorgung: Luzerner Kantonsspital Wolhusen, Regionalspital Emmental Langnau i.E., Arzt, Zahnarzt, Alters- und Pflegeheim in Escholzmatt und Schüpfheim, Spitex Region Entlebuch (Stützpunkt Escholzmatt)

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus: Ausgewogenes Verhältnis Landwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen; Einkaufszentren in Schüpfheim, Wolhusen und Langnau i.E.; Tourismus- und Erholungsgebiet

Kultur, Sport, Freizeit: Bibliothek, Ludothek, Heimatarchiv, Mehrzweckhalle, Tennishalle, Beach-Volleyballfeld, Wandern, Biken, Fussball, Wintersportanlagen, Historischer Dorfrundgang, Vereine, Jugendtreffs

Historisches, Besonderes: Ortsteil Escholzmatt: 1160 erstmals urkundlich erwähnt, national geschützter Ortskern, neugotische Kirche St. Jakob, Denkmal Christian Schybi (Führer im Schweizerischen Bauernkrieg 1653), Denkmal Pfarrer Franz Joseph Stalder (1757–1833, Begründer der deutschschweizerischen Dialektologie); Ortsteil Marbach: 1306 erstmals urkundlich erwähnt, Ortskern von nationaler Bedeutung, Lourdesgrotte

Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungshöchststand in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Danach Rückgang und seit den 1980er-Jahren stagnierend. Aktuell 4323 Personen



BEVÖLKERUNG

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2013	4323	Personen
Alter in Jahren	0–19	23.2 %
	20–64	58.4 %
	65–79	12.9 %
	80 und mehr	5.5 %
Ausländeranteil		5.6 %

RAUM UND UMWELT

Höchster Punkt: Hengst Schratzenfluh	2091	m ü. M.
Fläche	106.39	km ²
Siedlungsfläche	2.9	%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	47.3	%
Bestockte Fläche	46.5	%
Unproduktive Fläche	3.3	%
Bauzone (ohne öffentliche Zwecke) 2012	104	ha

ARBEIT UND ERWERB

Beschäftigte 2012	2162	Personen
Sektor 1	30.4	%
Sektor 2	38.8	%
Sektor 3	30.8	%
Arbeitsstätten 2012	506	
Sektor 1	59.5	%
Sektor 2	12.1	%
Sektor 3	28.4	%

BAU- UND WOHNUNGSWESEN

Wohnungsbestand Ende 2012	2049	Wohnungen
Wohnungsgrösse	1–2 Zimmer	12.7 %
Wohnungsgrösse	3–4 Zimmer	47.3 %
Wohnungsgrösse	5+ Zimmer	40.0 %
Einfamilienhäuser		19.4 %
Leerwohnungsziffer 2013		1.42 %
Gebäude mit Wohnnutzung Ende 2012	1263	Gebäude



Gemeindeverwaltung Escholzmatt-Marbach
Hauptstrasse 95
Postfach 178
6182 Escholzmatt

Telefon 041 487 70 00, Fax 041 487 70 09
gemeindeverwaltung@escholzmatt-marbach.ch
www.escholzmatt-marbach.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag: 8.00–11.30/14.00–17.00 Uhr



IMPRESSUM

Konzept und Gesamtherstellung:

Entlebucher Medienhaus Druckerei Schüpfheim AG

Bilder: Benedikt Meier, Martin Dominik Zemp,
Marbach Tourismus, Archiv EA

Text: Josef Küng, Layout: Anita Emmenegger

Herausgeber: Gemeinde Escholzmatt-Marbach, 2014